

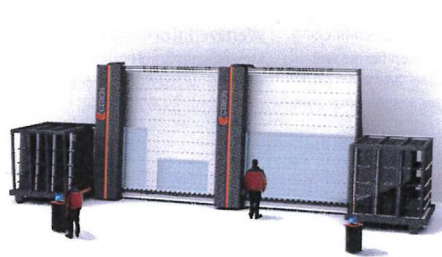
Große Glasformate dank Cerion

Wer mit Architekten in aller Welt im Geschäft bleiben will, muss technisch in der Lage sein, auch große Glasformate in vielfältiger Form zu veredeln. Mittlerweile sind bei Funktionsgläsern Abmessungen möglich, die noch vor wenigen Jahren undenkbar schienen. Beispielhaft wurde auf der internationalen Baufachmesse BAU in München eine 14 m lange und 3,20 m hohe, beschichtete Verbundglasscheibe präsentiert.

Cerion GmbH hat diese Entwicklung frühzeitig erkannt und ihre Schrägbett-Laseranlage c-vertica auf ein bisher einzigartiges Größenniveau aufgestockt. Glasscheiben mit einer Größe von 10 m x 4 m können mit der Maschine individuell veredelt werden. Betrieben wird die weltgrößte Laseranlage seit Herbst 2012 von der Isophon Glas GmbH im niedersächsischen Hann. Münden. Cerion beschäftigt sich bereits seit mehr als zehn Jahren intensiv mit der Weiterentwicklung der Lasertechnik und hat sie im Bereich der industriellen Veredelung von Flachglas zur Marktreife gebracht. Die Hochleistungsanlage c-vertica kann, je nach Kundenbedarf, aus-

schließlich für die Oberflächenbearbeitung von Glas oder wie bei Isophon als Dual-Anlage ausgelegt werden, mit der sowohl Oberflächenveredelungen als auch Innengravuren ausgeführt werden können.

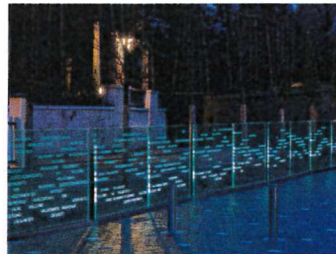
Bei der Oberflächenbearbeitung lassen sich dank leistungsstarkem CO₂-Laser mit hoher Prozessgeschwindigkeit und auf den Millimeter genau hochauflösende Designs, Grafiken und Bilder sowie vollflächige Mattierungen erzeugen. Auch zur Entfernung von Glasbeschichtungen, beispielsweise von Spiegelrückseiten, lackierten und pulverbeschichteten Gläsern, kann die c-vertica eingesetzt werden. Hochinteressant sind



»Riesige« Abmessungen plus ...
© Cerion GmbH



Oberflächenveredelung
© Cerion GmbH



Mögliche Gestaltungen bei der Realisierung
© Cerion GmbH

zudem die Möglichkeiten bei der Herstellung begehrter Gläser. Hier bietet die patentierte und nach R9 und R10 zertifizierte Lasergrip®-Rutschhemmung eine nahezu transparente und abriebfeste Alternative zu herkömmlichen Verfahren. Für die Innengravur von Flachglas wird ein Dioden-gepumpter Festkörperlaser eingesetzt. Beide Verfahren erfolgen bei der c-vertica optional auch vollautomatisch. Da die c-vertica in verschiedenen Größen gefertigt wird, ist die innovative Laseranlage nicht nur für die Glasindustrie, sondern auch für kleine und mittelgroße Unternehmen hochinteressant.

Bearbeitet werden können mit der c-vertica folgende Gläser: Floatglas, Optiwhite®, Spiegel (Vorder-, Innen-, oder Rückseite), ESG, TVG, VSG, beschichtete Gläser, Acrylglas (XT u. GS) sowie mattiertes Glas (Satinato, sandgestrahltes Glas).

Weitere Informationen

Cerion GmbH
32429 Minden
www.cerion-laser.de